

Rheineck

Schulort:	Rheineck	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Unterrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Rheineck
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 128-131v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1263: Rheineck, [<http://www.stapferenquete.ch/db/1263>].

In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:
- Rheineck (Niedere Schule, reformiert)
- Rheineck (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

BEANTWORTUNG der FRAGEN Über den Zustand der Schulen, — in Rücksicht der HELFEREYSCHULE in Rheineck District Unter Rheintal *Cant Santis*. v. J. JAKOB ZIEGLER helfer.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Rheineck.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Eine kleine Stadt.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Eine eigene Gemeinde.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt? *District* Unter Rheintal.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? *Cant Säntis*.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Zu dieser Schule gehören überhaupt nur die hiesigen Bürgers kinder, mit Einschluß ein Paar Höfen & Häusern nahe bey der Stadt.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Zu dieser Schule gehören überhaupt nur die hiesigen Bürgers kinder, mit Einschluß ein Paar Höfen & Häusern nahe bey der Stadt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? ||[Seite 2] Die jungen Leute welche den Helfereyschule besuchen theilen sich in 2 Claßen. die einte, die man Schulhäusler nent, kommen in der Woche nur 2 mahl, nemlich Dienstag Morgens & Samstag Morgens in die Schule, diesen wird in der Religion Unterricht gegeben u. das N Testament erklärt; — diese haben schon den Schulkurs der alltäglichen Schule durchgangen. die andere Classe hat nebst den Lektionen in dem Catechißmuß, Osterwalds Rel. Unterricht, Liedern, N Test mit Erklärung, auch Unterricht im Schönschreiben, Rechnen, orthogr. außwendig schreiben *Contos* Anweisung *Contos*, Quittungen & dergleichen zu schreiben Die Schule wird im Winter u. Sommer gehalten, u es sind nur im Sommer 14, u. im Herbst 14 Tag *vacant*.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? SCHULBÜCHER. Zum Relig. Unterricht der Zürcher chatech. Osterwalds Relig. Unterricht. u das Neüe Zürchergesangbuch Andere Bücher sind keine da, u. muß diese jeder Lehrer selbst anschaffen, wo sie nöthig sind. Nb. Osterwalds Rel, Unterricht wird bey den größern Schülern am Dienstag u Samstag gebraucht.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Vorschriften. Diese macht ein jeder H. Diacon selbst bey mir bestehen sie theils auß gutgewählten geistlichen Liedern theils enthalten sie Erklärungen über gegenstände der Naturlehre, Naturgeschichte, *Geographie* etc.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? ||[Seite 3] Montag Morgens von 8 bis 11 Uhr. Nachmittags von 1 bis 4 Uhr. Dienstags Nach der Morgenpredigt Rel Unterricht bis 11 Uhr. Nachmittags v 1 bis 4 Uhr. Mittwoch. wie am Montag. Donnerstags Morgens v 8 bis 11 Uhr. Nachmittag *vacat*, weil ein jewilliger Helfer die frey tags morgenpredigt hat. Freytag nach der Kirche von 1/2 10 Uhr bis 11 Uhr. Nachmtg 11-4 Uhr. Samstag v Morgens 8 bis 11 Uhr. Nachmittag *vacat* weil der Helfer die Kinderlehre hat.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Wie oben bemerkt hat die Helfereyschule soviel als 2 Claßen. die größern oder sogenannten Schulhäußler, u. die Altäglichen Schüler.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Ein jewilliger *Diacon* wurde von der Gemeinde erwählt. Bey meinem Hr Vorfahren u bey mir wurden 3 in den Vorschlag genohmen, diese Testusten nebst abgelegten Testimoniis Probpredigten halten.
- III.11.b Wie heißt er? Nahme. JOH. JACOB ZIEGLER.
- III.11.c Wo ist er her? Geburtsort. STADT SCHAFFHAUSEN.
- III.11.d Wie alt? Alter. 29 1/2 JAHR.
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? Noch unverheyratet.
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? ||[Seite 4] Jst 15 Monath hier als Helfer u Schullehrer.
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? War vorher in Waagenhausen (bey Stein am Rhein) für s. Vatter u. in Andelfingen, *Cant Zürich*. *Vicar*, u *Privat docent*

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Die bestimmten Verrichtungen eines Helfers zu Rheineck sind neben der Schule eine Wochenpredigt, die Kinderlehre des Sonntags, u der Unterricht der <i>neocommunicanten</i> . Meine Wißen schaftlichen Lieblings u Nebenbeschäftigungen sind: Naturlehre, so wie etwas Naturgeschichte, Mathematik etc. Die Zahl der täglichen Schüler belauft sich dermahlen auf etwa 22 Knaben u 17 Mädchen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Summa 39. Schulhäsler, oder Größere 7 Knaben 16 Mädchen Summa 23.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	NB. die Schule sollte Sommer u Winter gleich stark besucht werden; allein feld u andere Geschäfte verminderen im Sommer die Anzahl der Schüler in etwas.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schulfond, Hierüber bemerke ich nur soviel, das die ein Theil der Besoldung eines
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	jewilligen Helfers zu Rheineck aus <i>Fonds</i> herfließt, über deren Stärke, oder Nächere beschaffenheit ich aber nicht <i>orientirt</i> bin nur hinlänglich [Seite 5] Außkumft zu geben.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Schulgeld wird von Bürgers Kindern Keins bezahlt. fremde Kinder die mit Bewilligung der Schulvorstehern in die Schule aufgenommen werden bezahlen pr Woche 6 xr. nb. fremde Kinder sind nur 2 hier in der Schule. 1 Kb u 1 Mädchen.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Die Helferey ist ein altes, aber noch bewohnbares Hauß. das aber freylich in Absicht des Plazzes sehr enge ist. die obere Schule ist ein besonderes Gebäude. die Helferey wird von der Stadt unterhalten, Auch über diesen Artikul kan ich nur im algemeinen antworten, da bey m. nach kurzen hiersein ein nicht alle fonds b-en oder ihre Absicht u Entstehung <i>en Detail</i> bekant sind. Das Einkommen eines Helfers, als Helfer u Schullehrer bestehet an <i>Geld</i> fl. 302. 30. xr. Holzgeld fl. 15. <i>pr Legat</i> fl. 10. 1 Gemeindstheil im Bauried giebt zins fl. 9. [Summa] fl. 336. 30. xr. 4 Eymer Wein von Thal. weil ein jeweiliger Helfer an den hohen Festen daselbst predigen muß Haus, u 1 Gärtlein vor dem Thor. Dagegen hat der Helfer eine jährliche Außlaag v 12 fl. zu bestreiten, welche dem Kirchen vorsinger bezahlt werden. [Seite 6] <i>Quellen</i> . Das Einkommen des jewilligen Helfers wird theils auß <i>Fonds</i> , theils auß <i>Legaten</i> bezalt; — was auß <i>Legaten</i> bezahlt wird, beträgt fl. 42. 30 xr. <i>accidenzien</i> . durch das Jahr <i>circa</i> fl. 77; 80 xr. meist in Geld.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	[Seite 6] <i>Quellen</i> . Das Einkommen des jewilligen Helfers wird theils auß <i>Fonds</i> , theils auß <i>Legaten</i> bezalt; — was auß <i>Legaten</i> bezahlt wird, beträgt fl. 42. 30 xr. <i>accidenzien</i> . durch das Jahr <i>circa</i> fl. 77; 80 xr. meist in Geld.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Helfer Ziegler

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 128-131v
 Briefkopf BEANTWORTUNG der FRAGEN Über den Zustand der Schulen, — in Rücksicht der HELFEREYSCHULE in Rheineck District Unter Rheintal *Cant Santis*. v. J. JAKOB ZIEGLER helfer.
 Transkriptionsdatum 27.11.2009
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1263BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_128-131v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Ziegler
 Verfasser Vorname Joh. Jacob
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Rheineck	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Unterrheintal		Rheintal
Ortskategorie	Stadt	Agentschaft 1799		Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Keine	Amt 2000	Rheintal
Ist Schulort?	Ja	1799		Gemeinde 2015	Rheineck
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	762100	1799		2000	
Geo. Länge	259605				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rheineck (ID: 1655)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	48	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Rheineck (ID: 1656)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Jahrgangsklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Singen Schreiben Rechnen Orthographie Aufsatz/Briefe schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		22
Mädchen		17
Kinder		
Kinder pro Jahr	39	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Jahrgangsklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	48	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		7
Mädchen		16
Kinder		
Kinder pro Jahr	23	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3178)**

Name: Ziegler
 Vorname: Johann Jacob

Herkunft: Schaffhausen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Pfarrer/Priester
 Lehrer

Weitere Informationen

Alter: 29
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja